

Vermittlung zwischen Nikita und seinen Ministern.

**Bitte der Minister an Nikita um Nominierung
von Unterhändlern für Friedensverhandlungen.**

Wien, 17. Februar.

Das Korrespondenzbureau veröffentlicht heute folgende Mitteilung:

Am 2. d. hat der montenegrinische bevollmächtigte Minister Jovo Popovic in Begleitung des Generalsekretärs im montenegrinischen Ministerium des Aeußern, Ramabanovic, beim Vertreter des k. u. k. Ministeriums des Aeußern in Cetinje mit der Bitte vorgesprochen, er möchte einen vom montenegrinischen Ministerpräsidenten ad interim Justizminister Marko Radulovic gezeichneten Vortrag an König Nikolaus zur weiteren Beförderung übernehmen.

In dem erwähnten Schriftstück haben die montenegrinischen Minister ihren König, unter Berufung darauf, daß unsere Delegierten zur Stelle seien, um die vom König selbst erbetenen Friedensverhandlungen zu beginnen, seine Unterhändler unverzüglich nominieren und bevollmächtigen zu wollen.

Da die montenegrinischen Minister tatsächlich keine Möglichkeit besäßen, mit dem in Frankreich weilenden König in direkte Verbindung zu treten, hat die k. u. k. Regierung, nachdem sie sich der Vermittlung der königlich spanischen Regierung versichert hatte, den montenegrinischen Vortrag übernommen und der königlich spanischen Botschaft am Wiener Hofe mit dem Ersuchen um Weiterleitung übermittelt.

Auf eine bezügliche Anfrage der königlich spanischen Regierung wurde dieser eröffnet, daß die k. u. k. Regierung nichts dagegen habe, daß die französische Regierung, in deren Bereich König Nikolaus sich befindet, von dem Inhalt der für denselben bestimmten Mitteilung Kenntnis erhalte.

Vom König ist bisher keinerlei Antwort eingelangt.